

Historisches Ereignis

Vor 30 Jahren fiel der Eiserne Vorhang – vier Gemeinden erinnern mit einer Veranstaltungsreihe.

LEOPOLDSCHLAG, RAINBACH, SANDL, WINDHAAG. Heuer jährt sich zum 30. Mal ein historisches Ereignis, das gerade für das nördliche Mühlviertel und Südböhmen von eminenter Bedeutung war und noch immer ist – der Fall des Eisernen Vorhanges.

Am 11. Dezember 1989 durchtrennten Politiker aus Oberösterreich und Südböhmen den Stacheldrahtzaun an der österreichisch-tschechischen Grenze in Wulowitz (Gemeinde Leopoldschlag). Mit der „Samtenen Revolution“ ging die jahrzehntelange Ära des Kalten Krieges zu Ende. Mit einer Reihe von Veranstaltungen



Von links: Christine Hiesl (Sandl), Andreas Wahl (Windhaag), Irmgard Quass (Sandl), Christian Wöß (Leopoldschlag), Carina Pilgerstorfer (Windhaag) und Otto Elmecker (Rainbach).

Foto: Privat

gen möchten die vier Gemeinden Leopoldschlag, Rainbach, Sandl und Windhaag an dieses historische Ereignis erinnern. Eine gemeinsame Veranstaltung am Sonntag, 15. September, 14 Uhr, im Gasthaus Pammer in Mardetschlag (Gemeinde Leopoldschlag) ist der Startschuss für zahlreiche kulturelle Aktivitäten in den vier Grenzgemeinden. Zusammen mit Zeitzeugen und Politikern

aus Böhmen und Österreich soll an die Ereignisse im Spätherbst 1989 erinnert werden und die Aktivitäten der Gemeinden vorgestellt werden.

Termine: 14./15. September: Kunsthandwerksmarkt Mühlviertel-Südböhmen in Windhaag. **15. September:** Gemeinsame Auftaktveranstaltung um 14 Uhr im Gasthaus Pammer in Mardetschlag (Leopoldschlag).

15. September bis 31. Oktober: Ausstellung zum Thema „Fall Eiserner Vorhang“ am Markt-gemeindeamt Leopoldschlag. **29. September:** 30 Jahre Hinterglasmuseum und 20 Jahre Begegnungsstätte in Sandl. **24. Oktober:** Ausstellungseröffnung „Sag' mir wie war das“ im Green Belt Center Windhaag. **26. Oktober:** Begegnungsfest an der Grenze in Deutsch-Hörschlag (Rainbach).